

Inhaltsverzeichnis

Präsi-Berichte

Skiclub 5

Panoramaloipe 7

Ressorts

Mini-JO 9

U12/Vorstellung Trainingsgruppe 10

Langlauf 12

Nordische Kombination und Skisprung 15

Biathlon 18

Veranstaltungen

Nordic Days Bachtel 21

5-Tage Berglauf-Cup 31

PanoramaLauf Bachtel 35

Interviews

Kurz und knackig 24

Es stellt sich vor – Seraina Peter 37

Es stellt sich vor – Stéphane Peter 39

Bachtelianer Retro – Roland Oberholzer 44

Zappen – Anja Köhler 46

Berichte

Sommerlager Langlauf und Biathlon 23

Neue Velokleider 28

Swiss-Ski Nordic Weekend 41

Ruhetag 51

Blick in die Bachteler Schii-Vergangenheit 54

Informationen und Sonstiges

Editorial 3

Kaderzugehörigkeiten 27

Dankeschön – Anja Weber 57

Skivermietung/Langlaufschule 59

Termine 61

Neuigkeiten 63

Briefpost 65 + 67

Kontakte 2 + 68

Nächster Redaktionsschluss: 3. April 2022

Impressum

86. Ausgabe, Herbst 2021

Auflage: 1100 Exemplare

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Vorstand Skiclub am Bachtel

Präsident	Stefan Keller, Rosenbergstrasse 53, 8498 Gibswil, 044 937 12 14, stefan.rellek@bluewin.ch
Aktuar	Gianpaolo Leccardi, Asylstrasse 9, 8636 Wald, 079 366 87 68, gianpaolo.leccardi@gmx.ch.
Sponsoring	Florian Rüegg, Bränneliweid 12, 8340 Hinwil, 078 633 82 78, florian_ruegg@bluewin.ch
Finanzen	Donatella Suter, Brupbach 9, 8340 Hadlikon, 044 937 43 52, suter-hadlikon@bluewin.ch
Chefin Langlauf	Sylvia Wigger, Jonaweg 24, 8498 Gibswil, 055 246 67 64, shonegger@bluewin.ch
Chef NK/Skisprung	Erich Woodtli, Binzhaldenstrasse 20, 8636 Wald, 044 932 11 81, erich.woodtli@woodtli.com
Chef Biathlon	Röbi Braun, Abernstrasse 10d, 8632 Tann, 055 240 49 50, r.w.braun@bluewin.ch
Besondere Aufgaben	Cornelia Porrini, Glärnischstrasse 36, 8636 Wald, 076 365 55 63, conny.porrini@gmail.com

www.skiclub-bachtel.ch

Vorstand Panoramaloipe Gibswil

Präsident	Niklaus Zollinger, Furtstrasse 9, 9125 Brunnadern, 052 385 17 58, nik.zollinger@bluewin.ch
Betriebsleiter	Ruedi Vontobel, Amslen 7, 8636 Wald, 055 246 40 25, rvonag@bluewin.ch
Betriebsleiter Stv.	Jürg Kunz, Huebstrasse 45, 8636 Wald, 055 246 23 02, juku@bluewin.ch
Finanzen	Ursula Vontobel, Chräzenweg 3, 8335 Hittnau, 044 951 10 01, ursivontobel@bluewin.ch
Unterhalt Loipe	Erika Keller, Tösstalstrasse 467, 8498 Gibswil, 076 343 11 32, erikakeller74@gmail.com
Unterhalt Fahrzeuge	Ueli Zumbach, Unterbachweg 2, 8636 Wald, 079 716 64 63, uelizumbach@gmail.com

www.panoramaloipe.ch

Im Olympia Fieber

Liebe Leserinnen und Leser...

Die olympischen Spiele – der grosse Traum jedes Sportlers. Wir haben schon als kleine Knirpse von der ganz grossen Bühne geträumt, während wir unsere Runden auf der Amslen gedreht haben. Die Faszination Olympia bleibt aber auch bestehen nachdem die Rennskier an den Nagel gehängt werden. Seid ehrlich, auch ihr konntet euch kaum auf dem Sofa halten, als «unsere» Schweizer Sommer-Olympioniken sagenhafte 13 Medaillen erkämpft haben. Ja, ich musste sogar manchmal ein Tränchen unterdrücken. Das Spannendste an Olympia, zumindest für den Zuschauer, ist wohl die Vielfältigkeit des Anlasses. Wann kann man sonst während zwei Wochen zu jeder Tageszeit den Fernseher einschalten und mit verschiedensten Athleten mitfiebern. Vom Kunstturnen übers Fechten, Springreiten, Sportschiessen bis hin zu den Mountainbike- und Triathlonwettkämpfen; bei dieser Auswahl kamen sogar die eigenen sportlichen Aktivitäten zu kurz.

So divers die Wettkämpfe sein mögen, was alle Athleten vereint, sind die Emotionen. Die konzentrierten Gesichter vor dem Wettkampf, die Anspannung, am Tag X alles zu geben. Bald darauf die Freudenschreie, Tränen des Glücks, aber auch der Enttäuschung, die Umarmung des Trainers, die Gratulationen der Mitstreiter. Solch schöne Momente konnte man unabhängig von der Disziplin beobachten. Natürlich versteckt sich irgendwo im Hinterkopf auch immer der Bezug zum Skiclub, zumindest bei mir. Dürfen wir bald wieder einmal mit einem Bachtelianer an einem solchen Grossanlass mitfiebern? Die nächsten olympischen Winterspiele in Peking sind, sofern ein Bildschirm in der Nähe steht, sozusagen um die Ecke und wir stecken unsere Hoffnungen in die Bachteler Nachwuchstalente. Aber lasst uns für den Moment erst einmal schauen, was unsere Athleten im vergangenen Sommer alles geleistet haben.

Tanja Gerber



Die Rennläufer im Ziel an der Etappe auf dem Hörnli am 5-Tage Berglauf-Cup



www.kstag.ch

Ziele erreichen – Kameradschaftlich. Leidenschaftlich. Erfolgreich.

Sportlich aktiv sein liegt uns persönlich am Herzen und wir sehen unser Engagement zur Förderung des Sports als Bestandteil unserer Unternehmenskultur und Teil unserer sozialen Verantwortung. Darum unterstützt KST den Skiclub am Bachtel – als starker Partner für den nordischen Skisport.



Klimatisieren, kühlen, heizen, lüften und die Akustik optimieren –
Innovative Lösungen für Raumklimasysteme. Seit 2008.

klima system technologie ■

Gibswilerstube das Gastroerlebnis im südlichen Tösstal



Hier treffen sich Sportler danach !

Mit feinen **saisonalen Gerichten** bis hin zu unseren **weit bekannten Pizzas**, werden wir Sie in einem mediterranen Ambiente verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gibswilerstube, Tösstalstr. 466, 8498 Gibswil, www.gibswilerstube.ch, Telefon 055 245 22 42

Liebe Bachtelianer

Bereits ist es wieder Herbst, die Zeit vergeht (auch) bei mir wie im Fluge und ich bin dieses Mal sehr spät dran mit dem Bericht.

Der Sommer war, wenn diesem überhaupt Sommer gesagt werden darf, trotz der widrigen Umstände – ich möchte auf das Coronavirus nicht mehr eingehen – aus meiner Sicht wirklich gut. Der Trainingsbetrieb wurde rundum aufrechterhalten, Ende Juni konnte das Auftakt-springen in Gibswil durchgeführt werden und auch die Generalversammlung fand ein wenig verspätet Anfang Juli im Saal «der Blume» in Fischenthal statt.

Der 5-Tage Berglauf-Cup wurde in diesem Jahr wieder in digitaler Form durchgeführt, rückblickend zum jetzigen Verlauf der Pandemie die wohl richtige Entscheidung. Aufwand und Ertrag wären vermutlich in keinem Verhältnis zueinander gestanden, wie ein Vergleich mit anderen Laufanlässen zeigt, die sich mit sehr geringen Teilnehmerzahlen begnügen mussten.

Aktuell freue ich mich auf den PanoramaLauf Bachtel vom 2. Oktober 2021 und hoffe, dass dieser auch tatsächlich durchgeführt werden kann.

Nun möchte ich noch etwas loswerden, was mich wirklich immer wieder innerhalb unseres Vereins nervt, ja, auch ein wenig traurig stimmt, und zwar anhand des Beispiels vom Kinderfestival Wald, welches am 4. September 2021 beim Schulhaus Laupen stattfand. Der Skiclub am Bachtel war mit einem Stand vertreten an diesem Anlass, welcher im Verlauf des Tages von rund 850 Personen besucht wurde und an welchem knapp 200 Helfer in irgendeiner Form im Einsatz standen. Wir konnten wirklich beste Werbung für unseren Verein machen, unser Angebot ist auf grosse Nachfrage gestossen. Ich habe für diesen Anlass schon früh eine Anfrage um Unterstützung bei den Mitgliedern und JO-Eltern gestartet. Diese war nicht von Erfolg gekrönt. Eine Ausnahme bildeten solche Mitglieder, die auch sonst an praktisch jedem Vereinsanlass im Einsatz

stehen und den Club unterstützen. Bei der zweiten Anfrage meldete sich immerhin ein Mitglied – er ist Vater eines Nachwuchsläufers – sodass wir zu fünft das Kinderfestival den ganzen Tag zusammen meisterten.

Wir sind im Moment 297 Mitglieder, dies ohne unseren Nachwuchs. Davon sind sicher rund 60 Mitglieder mehr oder weniger ständig im Einsatz für unseren Verein. Nehmen wir noch 60 Mitglieder hinzu, welche gewiss in der Vergangenheit genügend für den Verein gemacht haben und nochmals 60, welche punktuell aber wiederkehrend an Anlässen im Einsatz stehen, dann bleiben 117 Mitglieder, welche man praktisch nie an einem Anlass sieht und sich auch nie als Helfer melden. Natürlich ist es schön, dass diese Mitglieder den jährlichen Mitgliederbeitrag einzahlen. Aber an diese rund 117 Mitglieder richte ich nun meinen Appel: Bitte meldet euch künftig bei einem Aufruf doch als Helfer, wenigstens einmal im Jahr. Es ist ausgesprochen mühsam für jede verantwortliche Person, die freiwillig sich bereit erklärt, etwas zu organisieren, wenn sich auf einen Aufruf niemand meldet. Kaum jemand hat die Zeit, die Mitgliederliste durchzugehen und Anrufe zu tätigen. Und es wäre doch schade, wenn auch der Skiclub am Bachtel weniger organisieren könnte, weil die helfenden Hände nicht bereit sind zu helfen.

Nun habe ich das einmal gesagt und ich hoffe, mit diesem Appel auf fruchtbaren Boden zu stossen, sowohl bei den Clubmitgliedern als auch bei den Eltern der betreuten Kinder.

Abschliessen möchte ich meinen Sommerbericht – passend – mit einem grossen Dankeschön an all diejenigen, welche unseren Club in irgendeiner Form unterstützen: Herzlichen Dank!

Nun hoffe ich auf eine großartige Winterzeit und natürlich genügend Schnee. HEJA BACHTEL!

*Stefan Keller
Präsident SC am Bachtel*

VELO LADE

8335 HITTNAU

WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH

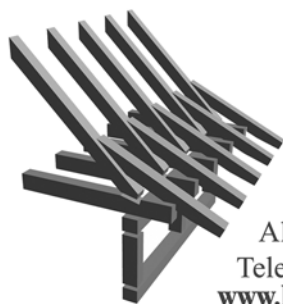
INFO@VELOLADE-HITTNAU.CH



www.honegger-transporte.ch

Honegger Transport AG

Bachtelstrasse 99 • 8636 Wald • Tel 055 246 42 17 • honeggertrans@bluewin.ch



**HOLZBAU
METTLEN
GmbH WALD**

Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald ZH
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58
www.holzbau-mettlen.ch

- ☒ **ZIMMERARBEITEN**
- ☒ **SCHREINERARBEITEN**
- ☒ **INNENAUSBAU**
- ☒ **DÄMMUNGEN**
- ☒ **PARKETT**

Abschied – oder: alles verändert sich

Der Sommer zeigte sich zum Abschluss noch von seiner besten Seite. Den Bericht mit dem Wetter zu beginnen, ist einerseits zwar einfältig, trotz allem ist das Wetter jedoch etwas, was in dieser unbeständigen Zeit Bestand hat: Es ist schon seit Menschengedenken veränderlich und unsicher, Segen zu einer Zeit, Fluch in manchen Situationen aber auch.

Bezogen auf den Titel hoffen wir zum ersten, uns in Kürze von einem goldenen Herbst verabschieden zu können und den Winter in seiner vollen Pracht zu begrüßen.

Zum zweiten hat unser Chefmechaniker sich mit schwarzen Händen nach der letzten Revision schweren Herzens vom älteren Pistenbully verabschiedet. Der neue wird ihm die nächsten Jahre weder schlaflose Nächte noch Schweissperlen auf der Stirn verursachen, das hoffen wir zumindest.

Und weil wohl zweitens nicht ohne drittens geht, verzeichnen wir einen dritten Abschied: Thomas Zumbach hat den Rücktritt aus dem Panoramaloipen-Vorstand ge-

geben. Danke, Thomas, für deine Arbeit und wir wünschen dir und deiner Familie für die Zukunft alles Gute!

Bekanntlich ist Veränderung immer auch ein zweischneidiges Schwert: An der brieflichen Abstimmung von Loipe Schweiz wurde beschlossen, den Preis für den Loipenpass zu erhöhen. Neu kostet dieser nun 160 Franken. Wir sind jedoch überzeugt, dass der Loipenpass immer noch ein sehr attraktives Angebot ist – und wir bemühen uns, auch im kommenden Winter für eure Investition den bestmöglichen Service zu bieten.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Gönnern, Sponsoren, Landbesitzern und Anwohnern für die Unterstützung, das Verständnis und die gelebte Partnerschaft.

Bliibed gsund!

Nick Zollinger
Präsident Panoramaloipe



Panoramaloipe, aufgenommen von Adrian Hollenstein



50 Jahre
Seit 1970

HOLZBAU
OBERHOLZER **GMBH**

Holzsystembau
Umbau/Renovation
Holzbau
Ingenieur-Holzbau
Treppenbau
Fassaden
Isolation Isofloc
Innenausbau

MINERGIE®
FACHPARTNER



Diernberg-Eschenbach Tel. 055 282 27 19 www.holzbau-oberholzer.ch

Wir machen das Oberland noch schöner.



SCHAUB
Malen • Spritzen • Gipsen

044 930 06 49 • schaub-zh.ch

BLEICHI
BEIZ



DAS VIELSEITIGSTE
ANGEBOT DER REGION
MIT BAR | RESTAURANT
HOTEL | SEMINAR
WELLNESS & FITNESS.

MO. – SA. 7:00 – 24:00
SO. & Feiertage 8:00 – 23:00

8636 WALD ZH
055 256 70 20
WWW.BLEICHE.CH

Nach der Frühlingspause...

...ist ja immer auch vor der nächsten Pause, der Sommerpause, und dann sind die Pausen vorbei und es ist schon wieder Zeit für die Herbstanlässe und die Herbstausgabe des Bachteler Schii... Was aber haben wir in so viel Pause gemacht? Wohl Pause, oder uns doch eher über Corona-Regeln, -Auswirkungen, -Neubestimmungen und ähnliches mehr gewundert. Das ist jetzt aber auch egal, denn wir geniessen, dass wir wieder trainieren, uns bewegen, uns sehen dürfen. Aktuell gerade in einer wahnsinnig gut durchlüfteten Elba-Halle, denn da fehlen die Fenster aufgrund der Umbauten.

Nach der Frühlingspause sind die «Grossen-Kleinen» wieder die «Kleinen-Grossen». Und unsere Mini-JO-Gruppe muss sich erst wieder ein wenig neu finden und gestalten. Die «gruppenbestimmenden» Stimmen der Grossen sind weg. Das bietet nun Platz für neue Stimmen. Die Kleineren werden mutiger und die Grösseren übernehmen ein wenig das Ruder, geben der Gruppe eine neue Stimme und Stimmung. Das ist immer eine spannende Zeit.

Wir haben uns in der Zwischenzeit eine Art von neu gefunden. Das kommt gut mit diesem Grüppchen. Da können wir Trainerinnen uns auf eine aktive und lebendige Zeit freuen.

Ansonsten gibt es keine grossen Geschichten zu erzählen ... ausser der Einen: Die Geschichte mit der Trinkflasche, die nicht angeschrieben war, die anscheinend allen gehörte und am Schluss niemandem mehr. Aber mal wieder alles von Anfang an: Kind A kommt nach dem Training weinend in die Garderobe. Die Trinkflasche ist weg. «Das ist meine Flasche, die Kind B da in der Hand hat!». Ich zu Kind B: «Hast du eine Flasche dabei gehabt und war das diese?». Kind B: «Ja, DAS ist meine Flasche, ich weiss es ganz genau». Schwester von Kind B kommt dazu: «Ja, das stimmt, Kind B hat eine solche Flasche». Ich: «Hat Kind B diese auch wirklich heute dabei gehabt?». Das weiss dann niemand wirklich genau, aber Kind B beharrt darauf: «Es ist meine Flasche». Und Kind A weint weiter: «Ich habe

jetzt keine Flasche mehr und diese habe ich nämlich im Schwimmkurs bekommen». Nun hat übrigens auch Kind C, Kind D, Kind E und Kind F die identische Flasche: Auch am Schwimmkurs bekommen (das weiss ich nun ganz genau, dass DAS stimmt, weil auch wir zu Hause eine solche Flasche besitzen und zwar aus dem identischen Schwimmkurs). Aber im Unterschied zu Kind A und B bekräftigen alle anderen Kinder, diese Flasche heute NICHT mitgenommen zu haben. Immerhin! Das Problem lässt sich leider an dem Abend nicht lösen und ich verspreche «hoch und heilig», dass ich Kind A eine solche Flasche nächste Woche wieder zurückgeben kann. Ich lege mich ins Zeug am Abend mit Aufruf im Eltern-Chat und so. Es findet sich eine Antwort: Kind B hat tatsächlich eine solche Flasche, aber die wurde zu Hause gefunden. Also kommt die Flasche am folgenden Montag zurück zu mir. Ich übergebe glücklich strahlend die Flasche an Kind A: «Siehst du, da ist die Flasche wieder.» Die Antwort von Kind A: «Nein das ist auch nicht meine, meine steht zu Hause!» Aahhhmmm?! Also bin ich jetzt stolze Besitzerin einer weiteren identischen Flasche, die ganz sicher nicht mir gehört. Wer also noch eine grüne SIGG-Flasche mit Mogli-Motiv sucht: Bei mir ist noch eine, die nun niemandem mehr gehört! Fazit: (Eltern) Schreibt bitte die Sachen eindeutig an. Alle Sachen. DANKE!

Karin Lattmann



Wir sind die Trainingsgruppe 4 (TG4)

In den nächsten Bachteler Schii-Ausgaben wollen wir euch die einzelnen Trainingsgruppen des Skiclubs am Bachtel näher vorstellen. In der aktuellen Ausgabe ist die Trainingsgruppe 4 an der Reihe.

Als bunt zusammengesetzte Gruppe Mädchen und Jungs von Jahrgang 2008–2013, gehören zu uns Langläufer und die jüngsten Biathleten:

- Im Winter sammeln wir die ersten Wettkampferfahrungen.
 - Im Sommer starten wir am 5-Tage Berglauf-Cup, welcher vom Skiclub organisiert wird.
- Am PanoramaLauf Bachtel im Ried sieht man unseren Trainingsstand.
- Jeweils im Dezember lernen wir während den Trainingswochenenden in Davos das Lagerleben kennen.
 - Wir lernen Rücksicht aufeinander zu nehmen, da wir unterschiedliche Langlauferfahrung, Kondition und koordinative Fähigkeiten mitbringen.

- Mittwochs trainieren wir bei jedem Wetter im Freien. Im Durchschnitt steigen wir mit neun Jahren von Inline Skates auf Rollskis um.
- Joggend, Stocklaufend und per Rollski erkunden wir die Hügel, Tobel und Gubel im schönen Zürcher Oberland.
- Betreut werden wir von Daniela Emmenegger, Julia Vontobel, Seraina Peter, Stéphane Peter, Doris Stalder und Ursi Gerber.

Wir haben den Kindern einige Fragen gestellt. Die Antworten dazu könnt ihr nachfolgend lesen:

Corsin Halbheer

- **Mis Vorbild isch** dä Cla Ursin Nufer, **will...** er min Cousin isch.
- **Mini Hobbys sind...** Skiclub und Biken.



Nordic Road Show in Einsiedeln: Valentina Zisler, Noel & Loic Schönbächler, Anouk Keller, Elin Durussel, Nik Oberholzer, Florian Zisler, Lenyo & Lyah Lienert

Sandro Pianta

- **Ich bin es Skiclub-Chind, wills...** mir Spass macht und mini grosse Gschwüscherti au im Skiclub sind.
- **Langlauf isch cool, will...** mer schnell vorwärts chunnt.
- **De Winter isch lässig, wills...** chalt isch und meischtens Schnee hät.
- **Am Summertraining gfallt mir...** d'Rollski und d'Spieli.
- **Mis sportliche Ziel isch...** Spass ha.
- **Mini Hobbys sind...** Biathlon, Skifahre, Bike, Schwümmen, Unihockey.

Loris Ruh

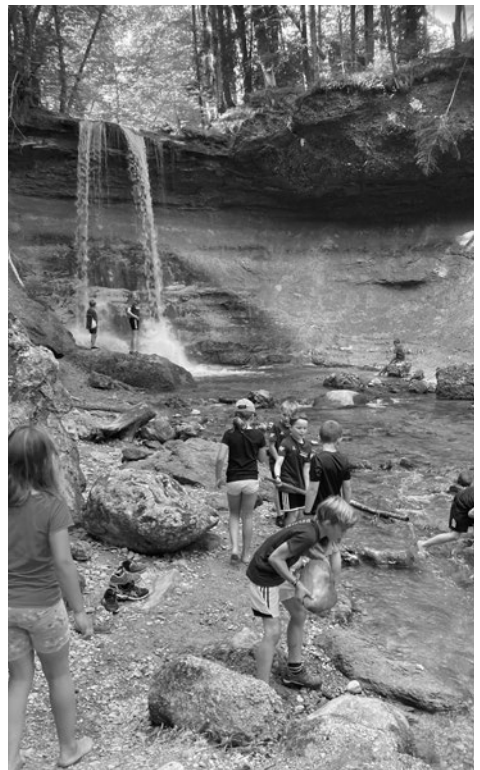
- **Ich bin es Skiclub-Chind, will...** ich gern im SCB trainiere.
- **Langlauf isch cool, will...** ich de Winter gern han und gern uf de Ski und Langlaufski stahn.
- **Mis Vorbild isch...** de Dario Cologna **will...** er sehr guet isch im Langlauf und ich ihn cool finde.
- **De Winter isch lässig, will...** ich dänn chan uf d'Langlaufski stah.
- **Am Summertraining gfallt mir...** s'Rollski fahre.
- **Mis sportliche Ziel isch...** eimal e Europameischer-schaft chönne beschriite.
- **Mini Hobbys sind...** SCB und Velo fahren.
- **S'coolschte Training isch...** bis jetzt s'Halletraining gsi.

Nick Sutter

- **Ich bin es Skiclub-Chind, will...** ich gern Langläufle.
- **Langlauf isch cool, will...** mer chan schnell underwegs si.
- **Mis Vorbild isch...** min Papi, **will...** ers guet chan.
- **De Winter isch lässig, wills...** Schnee hät.
- **Am Summertraining gfallt mir...** s'Rollerblade.
- **Mis sportliche Ziel isch...** mega schnell si.
- **Mini Hobbys sind...** Bike, Unihockey, Langlauf
- **S'coolschte Training isch...** alles **gsi**.

Nino Rüthemann

- **Ich bin es Skiclub-Chind, wills...** mir Spass macht.
- **Langlauf isch cool, will...** ich am Mami chan devo fahre.
- **Mis Vorbild isch...** min grosse Brüeder de Fabio, **will...** er guet isch.
- **De Winter isch lässig, will...** ich dänn chan Langläufle.
- **Am Summertraining gfallt mir...** s'Rollschiile.
- **Mis sportliche Ziel isch...** immer besser z'werde.
- **Mini Hobbys sind...** Unihockey und Langlauf.
- **S'coolste Training isch...** s'Rollschiile mit de Doris **gsi**.



Wissengubel, Gibswil/Ried

Sommerbericht

Eigentlich ist es ja wirklich keine grosse Sache und Jammer hilft auch nicht weiter, aber manchmal ist es schon schwierig, zum x-ten Mal einen Ressortbericht zu verfassen. Vielleicht würde man sogar einen Unterstützer finden, aber darum müsste man sich dann halt auch rechtzeitig kümmern.

Die Saison 2021/2022 ist für unsere Langlauf-Athleten mehr oder weniger im üblichen Rahmen gestartet. Trainingsstart Mitte Mai, ein bis sechs Trainingsangebote für die verschiedenen TGs (Trainingsgruppen). Inzwischen haben wir sechs davon: TG1 / TG2 / TG3 / TG4 / TG5+ / TG5. Die Abstufung funktioniert nach Leistung, Alter und Einsatzwille der Athleten. Gemäss WP (Wochenplan) finden jeweils die diversen Trainingsangebote während der Woche statt. Am Mittwochabend gibt es ein Trainingsangebot für sämtliche TGs und da ist dann ganz schön was los am Treffpunkt bei der ehemaligen Tennishalle in Gibswil! Als ersten Höhepunkt des Sommers organisieren wir je-

weils unser Sommerlager. Corona geschuldet haben wir daraus im Jahr 2020 eine Sommertour kreiert, es wurde ein voller Erfolg und deshalb auch für diese Saison wieder im ähnlichen Rahmen geplant.

Gestartet haben wir die Tour für alle Teilnehmenden in Gibswil. Für die TG1 und TG2 gings mit dem Bike via Schwämmi, Kreuzegg, Toggenburg, hintere Höchi nach Amden. Unterwegs machten wir Bekanntschaft mit einer gefährlichen Bäuerin, welche unsere Benützung ihres anscheinend privaten Weges so gar nicht lustig fand und uns mit der Fettpresse bedrohte (wenigstens nicht mit der Mistgabel). Abgesehen davon war Tag 1 ein voller Erfolg. Die TG3 und TG4 hatten den Speer mit den Rollskis, badend und wandernd von der anderen Seite her umkreist. Tag 2 führte die Grossen, also die TG1 und TG2, mit dem Bike von Amden nach Walenstadt. Eigentlich wäre diese Etappe als Joggingtour hinter dem Walensee, am Fusse der Churfürsten, geplant gewesen. Leider verhinderten



Start der Sommertour in Gibswil

mehrere Erdrutsche und dadurch die Sperrung der Wanderwege diesen Teil. Die Wechselzone in Walenstadt blieb unverändert, die Rollskis wurden angeschnallt und los ging's Richtung Sargans mit Mittagsrast am Rheindamm, weiter auf dem Damm bis kurz nach Haag, dort in die Badi Salez zum Schwimmtraining und schliesslich mit der Luftseilbahn zur nächsten Übernachtung auf die Staubern. Auch die Gruppe der Jüngeren war hier für die Übernachtung angemeldet. Apropos angemeldet: Die Reaktion im Berghaus Staubern war die, dass sie uns eigentlich für den nächsten Abend erwartet hatten!! Da brach kurz einige Aufregung aus. Zum Glück lag der Irrtum auf Seiten des Berghauses und sie konnten die Unterbringung unserer 31-köpfigen Gruppe dann doch noch organisieren. Auf jeden Fall können wir Nachtessen sowie Sonnenuntergang und Aussicht sehr weiterempfehlen.

Tag 3 ging, wiederum für die Grossen, joggend auf dem Kretenweg zum Hohen Kasten los, mit einer kommunikativen Schwebebahnbegleitung (ihr habt ja soooo liebe Kinder!), runter nach Brülisau und von dort mit dem Bike hügel auf- hügel ab durchs Appenzellerland bis nach Bütschwil zum nächsten Etappenhalt. Eine super Tour, aber schon ganz schön anstrengend. Als Belohnung eine feine Pizza, Übernachtung im Keller der Sportanlage, dafür Morgenessen mit selbstgebackenen Brötli im Hallenbad Bütschwil (eine Reise wert, mit Kletterwand und sehr nettem Personal).

Tag 4 brachte wieder eine Bike-Tour mit Ziel Hultegg und von da eine kleine Joggingtour via Hörnli usw. nach Steg zum Treffpunkt in der Badi. Voilà, der Säntis war umrundet, Entlassung bis am Freitagmorgen.

Tag 5 starteten wir mit einem Koordi-Stabi-Circuit-Training, bevor wir mit unseren Bussen nach Seegräben transferierten, um zu meinem geheimen Höhepunkt, der zweifachen Überquerung des Pfäffikersees, anzutreten. Und, GROSSES Kompliment! Sämtliche Athleten haben die gesamte Strecke von rund 2,3 Kilometern geschafft. Selbstverständlich mit Begleitung von Boot und SUPs.

Anschliessend wurden wir mit feinen Salaten, Bratwürsten und einem unübertroffenen Dessertbuffet belohnt.

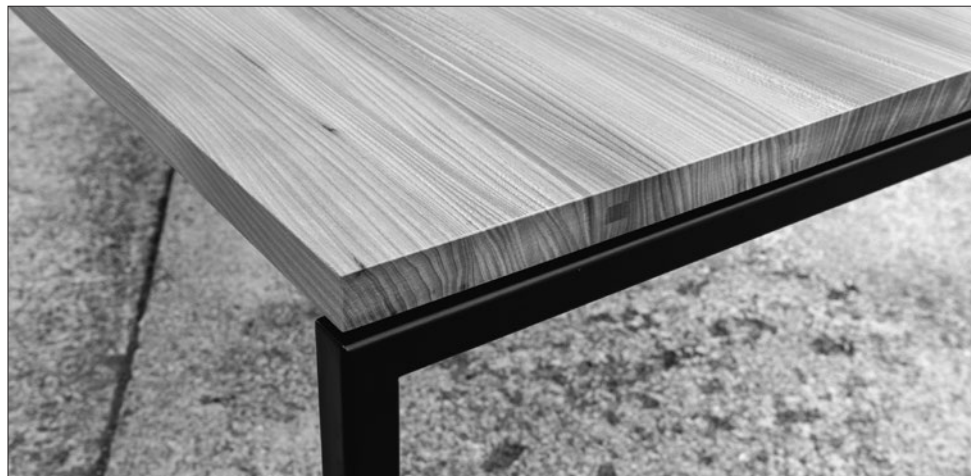
Nach diesem gelungenem Abschlussabend in der Waldhütte Seegräben wurden die Athleten in die Sommerpause entlassen. Stimmt natürlich nicht ganz, wir haben für eine Woche mit dem organisierten Training ausgesetzt, danach ging es weiter mit den Trainingsangeboten, zumindest für die «höheren» TGs. Die Einsatzbereitschaft ist während der Ferien nicht von allen Seiten her unglaublich gross, was mich immer mal wieder über eine offizielle Club-Sommerpause während dem Rest der Sommerferien nachdenken lässt. Selbstverständlich läuft der Trainingsbetrieb für die Athleten des ZSV-Kaders (RLZ Bachtel/Regionales Leistungszentrum) weiter, schliesslich setzen wir hier gewisse Ambitionen voraus.

Kaum hat der Schulbetrieb wieder gestartet, sind jeweils auch alle Sportler wieder motiviert und voller Engagement bei der Sache. Schliesslich kommt schon bald der September und der Winter steht damit ebenfalls schon fast auf der Schwelle. Jetzt wird wieder Stabi gemacht, gerollskiindlet, gestöcklet, gerannt, Velo- und Bike gefahren (nicht gefahrt) was das Zeug hält. Die Abende werden wieder früh dämmerig, aber dafür sind wir mit unseren Leucht-Ski-Club-Shirts nun ebenfalls gut gerüstet! Danke den Unterstützern!!

Und so steht für die Junioren und Senioren bereits wieder das Nordic Weekend von Swiss-Ski vor der Tür und für die Jüngeren die Teilnahme an den diversen Läufen. Diese Tests und Wettkämpfe bringen uns den letzten Schliff, bevor wir im November mit unseren traditionellen Schneewochenenden in Davos starten. Hier versuchen wir, unsere Sommerform optimal auf die Skis umzusetzen und so gut vorbereitet in einen hoffentlich schneereichen und möglichst unkomplizierten Winter zu starten.

Für die Davos-Wochenenden können wir jederzeit Köche und Unterstützerinnen gebrauchen! Einfach melden...

Sylvia Wigger



**BÖCKLI.
schreinerei**

Konzeption | Planung | Realisation
boeckli-schreinerei.ch

Tradition trifft Moderne – wir entwickeln, planen und realisieren anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Projekte im Wohnbereich. Wir bieten massgeschneiderte und funktionelle Lösungen, die durch zurückhaltende Schlichtheit und eine klare Linie überzeugen.

Tisch Ulme massiv | Stahl pulverbeschichtet



SCHUMACHER

Sanitäre Anlagen Wasserversorgungen

Schumacher AG

Nordholzstrasse 7, 8636 Wald

Tel. 055 246 14 53 (auch 24 h-Pikett)

www.schumacher-sanitaer.ch

Neubau · Renovationen · Reparaturen

Sommerbericht

Und schon ist es wieder Zeit für den Jahresbericht. Die Frage, die ich mir dazu immer wieder stelle, ist: Was interessiert die Leser*innen eigentlich.

Möchte man Resultate wissen? Ist das wirklich spannend, wenn steht: Vreni, 1. Platz. Oder möchte man doch lieber Geschichten lesen, aber dann kommen Namen vor. Allen kannst du es nicht recht machen. Es ist wirklich schwierig. Ich habe mich für eine kleine Geschichte zu den Platzierungen entschieden:

Wir haben in der Gruppe einen 8-jährigen Knaben, der springt immer genau gleich weit wie das ungefähr gleichaltrige Mädchen aus unserer Gruppe. Das Mädchen landet fast immer auf dem 1. Platz, der Knabe irgendwo im Mittelfeld der Rangliste oder auch mal ganz hinten. Beide sind in derselben Kategorie. Ja, es geht beim Springen halt nicht nur um die Weite, sondern auch um die Stilnoten. Würde der Knabe bei der Landung nicht immer absitzen und mit den Händen den Boden berühren, dann würde er auch ganz oben auf dem Podest landen. Dies ist ein Problem, an dem wir arbeiten und ich bin mir sicher, dass

es mit den Landungen bald mal klappen wird. Und dann stehen die beiden vielleicht irgendwann zu zweit ganz zuoberst auf dem Podest. Und auf diesen Moment freuen wir uns jetzt schon.

Ich bin stolz auf unsere Gruppe. Sie ist kleiner als auch schon, der Einsatz der Kinder ist jedoch riesig. Viele trainieren schon 3- bis 4-mal unter der Woche und fast jedes Wochenende.

Wir waren im Sommerlager in Planica (Slowenien), mit einem kurzen Abstecher nach Villach (Österreich). Für diesen einen Tag in Österreich mussten die Kids ab 12 Jahren einen Corona-Selbsttest vorweisen. Nicola hatte sich super vorbereitet und wir konnten den Test selbst durchführen und die Daten hochladen. So hatte jeder für genau 24 Stunden sein Zertifikat. Ja, Corona begleitete uns ständig. Vor einem Jahr erhielten wir noch Infos, wie wir uns im Training verhalten müssen, jetzt müssen wir das immer selbst raussuchen. Das finde ich sehr schwierig. Danke, liebe Athleten, dass ihr euch immer an die Regeln haltet. Maske auf, Maske runter, es war ein ständiges hin und her.



Athletenteam in Planica



Dann waren wir noch im Tonstudio und haben unser neues Lied aufgenommen. Auf sprungschanze.ch könnt ihr dieses hören. Es ist auch auf Spotify und Apple Music unter «GO Bachtel GO», respektive «Mir sind immer noch am Flügel» erhältlich.

Allgemein sind wir sehr viel gesprungen, leider nie im Montafon. Die Auflagen, um nach Österreich zu reisen und dort zu springen, waren einfach zu kompliziert. Hoffen wir, dass es bald besser ist. Die HNT-Wettkämpfe in Gibswil, Kandersteg, Marbach und Wildhaus konnten alle durchgeführt werden. Danke den Organisatoren, die sich die Zeit nahmen, um Wettkämpfe durchzuführen und sich nicht hinter Corona versteckten und absagten.

Jetzt freuen wir uns auf die Schweizermeisterschaft in Gibswil und Einsiedeln und hoffen auf viele Zuschauer am 15./16. Oktober.

Danke an alle, die vorbeikommen an der SM und an alle, die uns sonst unterstützen.

*Für die Skispringer
Sara Kindlimann*



Inlinezug: Lion Hösli, Noel Woodtli, Dario Schenkel, Marina Gnehm



Trainerteam (Nicola, Rea, Dani, Sara, und Markus) in Planica

Noch nicht von der Muse geküsst...

Nein, nein, ich werde jetzt nicht in die Mythologie oder Kultur abdriften, aber ab und zu wäre so ein Kuss der Muse doch nicht schlecht, damit einem der Bericht ein bisschen lockerer von der Hand geht.

Ich hoffe, ihr habt den Frühling und den Spätsommer genossen. Die meisten von uns hatten ja Glück und viel Wasser gekriegt, trainingstechnisch lief es glimpflich ab: Im Imitationsraum und dem Pistolenstand sind wir ja ziemlich wetterfest und konnten unsere Trainings planmässig absolvieren. Um das Training im Sommer und Herbst auch mit Fusslauf und Rollski durchzuführen, trainieren unsere Jüngsten seit neuem im Diemberg bei Roli Oberholzer auf dem Fabrikgelände. Merci vielmals Roli.

Auch im Winter werden wir den Standort leicht versetzen und wieder hinter der Remise mit den Luftgewehren schiessen. Dazu hat Ruedi ein paar Betonsockel gegossen damit die Scheibenanlage besser im Wasser steht, auch dir Ruedi vielen Dank für deinen Einsatz.

Mitte September, bei Redaktionsschluss, wurde der zweite Wettkampf der Biathlon Sommerserie für die Kids, Challenger und Jugend durchgeführt. Die Wintersaison beginnt für die Jüngsten erst kurz vor Weihnachten, aber ab Januar sind sie an zwei bis drei Wochenenden unterwegs. Bei den älteren Athleten fanden bereits Anfang Juli der erste Testwettkampf und Ende Juli die Biathlon Week statt. Zuerst hatten wir mit den anderen Regionalverbänden beschlossen, dass die Athleten mit dem Rennrad von Brunnen bis nach Andermatt fahren. Unseren Boys war das zu kurz und sie wollten deshalb mit dem Rennrad bereits in Tann starten und den ganzen Weg nach Andermatt radeln. Sie fuhren vormittags los und wurden im Raum Altmatt von starkem Hagel überrascht, mussten jedoch weiterfahren, da es nirgends einen Unterstand gab. Ich fuhr nach dem Mittag mit den Girls nach Einsiedeln um noch jemanden mitzunehmen, aber da waren alle Zugangsstrassen überschwemmt. Warten war angesagt. Mit 30 Minuten Verspätung fuhren wir los, doch die Hauptras-

se war ebenfalls überschwemmt. Also schickte man uns über den Raten. Beim Restaurant wurden alle gestoppt, da weiter unten auch alles komplett überschwemmt war. Der Feuerwehrmann (vermutlich vom Wirt engagiert) schickte alle in die Beiz. Nach einer Stunde hatten wir noch immer keine News, worauf wir zurückgefahren sind – und siehe da, die Strasse war frei und wir trafen schlussendlich doch noch in Andermatt ein. Der Hagel hatte bei den drei Boys zwar Spuren hinterlassen, hinderte sie allerdings nicht an der Zielerreichung. Die restliche Woche war dann zwar eher trüb, doch fürs Training war das ganz o.k. Just der Donnerstag mit der Dreipässefahrt, Furka-Nufenen-Gotthard, war der schönste Tag. Die meisten haben die Strecke geschafft.

Bei uns in Wald ging das Training planmässig weiter und schon mussten wir uns auf die nächsten Testwettkämpfe vorbereiten: Das Nordic Weekend gibt den Athleten die Möglichkeit, die Testergebnisse mit den vergangenen Jahren zu vergleichen. Unsere Athleten zeigten gute Leistungen, aber es gibt noch einiges zu tun. Leider durfte Gion krankheitshalber nicht starten, Sebastian fiel am ersten Tag aus, da er ein Knie beim Einlaufen mit den Rollski stark geprellt hatte. Schade, doch nächstes Jahr klappt es bestimmt wieder.

Terminkalender Biathlon



Wir freuen uns alle schon auf den Schnee und die Rennen, aber jetzt geniessen wir zuerst den hoffentlich schönen Herbst.

Röbi Braun



Kids und Challenger Sommerwettkampf in der Lenzerheide



Einige Biathleten und Langläufer vor dem Berglauf auf die Göscheneralp 2021: v.l.n.r: Loris Hanselmann (LL), Silvan Durrer (Drusberg, LL), Andrin Luginbühl (LL), Gianmaria Tedaldi (Biathlon), Aaron Keller (Einsiedeln, Biathlon), Felix Ullmann (Biathlon)

24h
Fleisch Automaten
in Laupen ZH und
Eschenbach SG

Dorfmetzger Laupen

- Partyservice
- Wurst- und Rauchspezialitäten
- Verarbeitung
- Schlachtung

Hauptstrasse 44
8637 Laupen ZH
Tel. 055 246 11 20

info@dorfmetzger-laupen.ch
www.dorfmetzger-laupen.ch





**werner schoch
bedachungen ag**
Wald | Laupen

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen | Gerüstbau

055 246 32 04 | www.schobedag.ch

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 08.00–19.00 Uhr
Sa. 08.00–17.00 Uhr

LANDI Wald
Rosenthalstrasse 7a
8636 Wald
Tel. 058 476 97 97
www.landi-bachtel.ch



**LANDI Laden Wald –
Einkaufserlebnis auf 1500m²**

Angenehm anders!



Voralpencup/Verbandsmeisterschaften

Der Skiclub am Bachtel startet das neue Jahr mit den Bachtel Nordic Days am 8. Januar 2022.

Im Rahmen des Voralpencups werden die Verbandsmeisterschaften der vier Regionalverbände OSSV, SSW, ZSV und LSV bei uns am Bachtel ausgetragen.

Am Samstag, 8. Januar 2022, werden gleich zwei Rennen stattfinden. Am Morgen wird der Verbandsmeistertitel in der klassischen Technik mit Einzelstart vergeben. Am Nachmittag möchten wir eine neue Disziplin ausprobieren. Wir führen einen 100 Meter Sprint in der freien Technik durch. Es wird, auf flachem Terrain, mit zugeteilten Bahnen gelaufen, analog eines 100 Meter Sprints in der Leichtathletik. Eine sehr dynamische und hoffentlich spannende Disziplin. Für uns Organisatoren wird das mangels Erfahrung, auch eine neue Herausforderung.

In welchem Rahmen wird die Wettkämpfe tatsächlich ausgetragen werden, ist auch im kommenden Winter ungewiss. Wir sind jedoch überzeugt, dass – allenfalls wieder mit Schutzkonzept – ein spannender Langlaufevent durchgeführt werden kann.

Der Skiclub am Bachtel hofft, wieder viele motivierte Athleten und Athletinnen bei uns begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns, die Verbandsmeisterschaften des ZSV auf der Amslen durchzuführen!

*Wädi Hanselmann
OK Nordic Days Bachtel*



Nicola Wigger an den Nordic Days 2021



Mitglied Jardin Suisse

keller gartenbau

inh. martin luginbühl

Aathalstrasse 34 · 8610 Uster · T 044 940 12 65 · www.keller-gartenbau.ch

COIFFEUR

haarsCHARF

Damen-, Herren- und Kindercoiffeur
Melanie Kempf, Sonneckstrasse 5, 8636 Wald, 055 246 42 32



Dein Brillen- und Kontaktlinsen-Spezialist

Besucht uns auf
unserer Homepage

www.niro-optik.ch Tel: 055 246 71 64

Trainingsgruppe 3 und 4 «on Tour»

Montag

Mit einem anderthalbstündigen Rollskitraining in der Linthebene starteten wir mit viel Energie in unsere Sommer-tour. Das schöne Wetter und der kleine Abstecher zu einem Flugplatz inklusive Spielplatz komplettierten den tollen Beginn. Danach ging es mit dem Bus in die Badi Netstal, wo wir eine Mittagspause mit einer 200m-Schwimmeinheit einlegten. Mindestens die gleiche Distanz wurde auch auf der Rutschbahn zurückgelegt! Am Nachmittag starteten wir auf einem – zu diesem Zeitpunkt unter Wasser stehenden – Parkplatz in Weesen unsere Wanderung nach Amden. Es gab einige steile Passagen, doch die Mühe lohnte sich: nach zwei Stunden durften wir einen wunderschönen Ausblick auf den Walensee geniessen. Am Abend versuchten wir, uns in der gemütlichen Unterkunft so gut wie möglich zu erholen, denn am Folgetag stand schon die nächste Wanderung auf dem Programm.



Dienstag

Am Dienstagmorgen fuhren wir mit dem Bus ins hoch gelegene Murgtal. Auf der Fahrt war die Stimmung unterschiedlich: während die einen sich ausruhen wollten, liessen andere laut Partymusik laufen. Oben angekommen, starteten wir eine lange Rundwanderung mit mehr als tausend Höhenmetern. Beim Obermurgsee legten wir eine Mittagspause ein. Zwei Stunden und eine weitere

Pause später – eine auf dem höchsten Gipfel vergessene Sonnenbrille musste wieder abgeholt werden – trafen wir uns mit den anderen Trainingsgruppen. Zusammen fuhren wir mit der Gondelbahn zum Berggasthaus Staubernhütte. Nach einigen organisatorischen Problemen durften wir unsere Zimmer beziehen. Duschen konnten wir nicht, da es auf 1800 Metern Höhe kein fließendes Wasser gab. Die Highlights des Abends boten der Sonnenuntergang und die traumhafte Bergkulisse.



Mittwoch

Am dritten und letzten Tag unserer Tour überquerten wir eine Bergkette, wo wir Schnee, mindestens 300 Schafe und ein Marmot entdeckten. Der Weg führte uns von der Staubernhütte bis nach Wildhaus. Gegen Ende bekamen wir Hunger und Durst. Auf die ersehnte Dönerbude trafen wir zwar nicht, dafür gab es auf einem Bauernhof für jeden ein Getränk. Auf dem Heimweg assen wir einen übriggebliebenen Kuchen, bevor wir zurück nach Gibswil fuhren und der wohlverdiente Ruhetag beginnen konnte.

Lisa Naegeli und Sofia Koukas

Athleten-Interviews

Fürs Interview haben wir den Alltag von je einem Athleten pro Trainings-Kategorie von einer anderen Seite beleuchtet. Mitgemacht haben:

Langlauf: Dimitri Krayenbühl, Jg. 2006, U16

Biathlon: Evelyn Stalder, Jg. 2006, U16

Skispringen: Lion Hösli, Jg. 2009, U14

Braucht es unbedingt im Kühlschrank...

Dimitri: Milch

Evelyn: Joghurt und Orangensaft

Lion: Früchte

Deine peinlichste Modesünde...

Dimitri: -

Evelyn: Leggings und kurze Jeanshosen darüber

Lion: Irgendwelche komischen Sandalen...

Damit belohne ich mich selber...

Dimitri: Netflix

Evelyn: genug Schlaf / Fernsehen

Lion: Chrömlen im Dorfladen

Dein schönstes/coolstes Geschenk...

Dimitri: Kiteferien

Evelyn: mein Scott Bike

Lion: Bodyflying mit meinem Götti im Windwerk Winterthur

Das macht mich einzigartig...

Dimitri: meine Augen und mein Wille

Evelyn: meine Persönlichkeit

Lion: Ich habe einen guten Fokus

Verstecktes Talent...

Dimitri: Kitesurfen und Tourenski

Evelyn: Vorstellungsvermögen

Lion: Ich kann gut zeichnen

Bringt mich auf die Palme...

Dimitri: Deutsche Grammatik

Evelyn: Strafrunden/Strafsekunden

Lion: Wenn ich gestresst werde!

Geht gar nicht...

Dimitri: Winter ohne Schnee

Evelyn: zu wenig Erholung

Lion: Hosenträger

So entspanne ich mich...

Dimitri: mit Musik

Evelyn: kalter Kaffee und Fernsehen

Lion: Mit Skispringen! Egal ob nach einem anstrengenden Tag in der Schule oder ob ich sonst den Kopf voll habe.

Dein Lieblingssnack beim Netflixen...

Dimitri: Popcorn

Evelyn: habe kein Netflix, snacke trotzdem gerne Popcorn und kalten Kaffee

Lion: Sportmint und m&m`s

Interviews Andrea Gerber



Evelyn Stalder



Dimitri Krayenbühl



Lion Hösli

EVELYN

LION

DIMITRI

Die Natur ist meine beste Medizin.

Mit EGK freier Zugang zu
Natur- und Komplementärmedizin.



EGK-Gesundheitskasse
Agentur Zürich
Ihr persönlicher Berater Herr Isidoro De Cia:
M 079 935 95 73, isidoro.decia@egk.ch
T Büro 044 368 80 07



Winter 2021/2022

Kader Biathlon, Swiss-Ski

Sebastian Stalder	Biathlon B-Kader
Gion Stalder	Biathlon B-Kader
Loris Kaufmann	Biathlon Kandidaten-Gruppe
Felix Ullmann	Biathlon Kandidaten-Gruppe

Kader Langlauf, Swiss-Ski

David Knobel	Langlauf C-Kader U20
Nicola Wigger	Langlauf C-Kader U24
Siri Wigger	Langlauf C-Kader U20

Kader Ski-OL, Swiss Orienteering

Gion Schnyder	Ski-OL A-Kader
---------------	----------------

Kader Skisprung, Swiss-Ski

Dominik Peter	Skisprung A-Kader
Lars Kindlimann	Skisprung C-Kader
Rea Kindlimann	Skisprung C-Kader

Weitere Skiclubathleten und -athletinnen gehören dem Regionalkader Zürcher Skiverband (ZSV) an.

Wir wünschen allen Athleten und Athletinnen einen erfolgreichen Winter!



Sommertour: Sonnenuntergang Staubern

Mir sind mit em Velo da...

Im Winter und auch bei den Lauftrainings sind die Athleten vom SC Bachtel immer sehr gut an den blauen Vereinskleidern zu erkennen. Bei den Veloausfahrten herrschte bis jetzt wildes Kleiderdurcheinander. Hier bestand eindeutig Verbesserungspotential. Celia Rüegg hat darum im Frühling Velokleider für den SC Bachtel entworfen und nun waren die Kleider bereit für eine erste Präsentation. Es erstaunt wohl niemanden, wenn zu einem solchen Anlass viele Teilnehmer zusammenkommen. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich deshalb am 5. September 25 Athleten und Betreuer zu einer gemeinsamen Ausfahrt. Zuerst mussten natürlich die Erinnerungsbilder geknipst werden, bevor es in drei Leistungsgruppen losging. Der Streckenverlauf war nicht für Zeitfahrspzialisten sondern eher für kleine Kletterkönige gedacht. Bis Wila ging es zuerst flott das Tösstal hinunter. Doch dann musste der Sitzberg über den Käfer erklommen werden. Schon mal ein knackiges Stück Arbeit. Je nach Leistungsgruppe ging es dann direkt nach Dussnang und dann hoch zur Hulftegg. Die beiden stärkeren Gruppen fuhren etwas weiter über Eschlikon und dann hoch nach Kirchberg. Da war aber noch nicht Schluss mit den Anstiegen. Es musste noch eine zackige Rampe in Gähwil und dann der Anstieg zur Hulftegg bewältigt werden. Und auch hier galt der alte Sportlerspruch: Nicht das Terrain macht ein Rennen hart, sondern die Fahrer selber mit ihrer Fahrweise. Ja und so kam es wie es kommen musste: Ab Mühlrüti setzten die ersten Tempoverschärfungen ein mit den obligaten Beinschmerzen. Aber auch die Jüngsten absolvierten die selektive Runde motiviert und rassig. Die Erfahrung mit einem Rennrad ist bei diesen Jungen noch nicht so hoch und daher erst recht ein herzliches Tip-top-gmacht. Zur Feier des Tages haben wir auf der Hulftegg unseren Durst im Restaurant gestillt und die neuen blau-weissen Trikots so eingeweiht.

Nach der Stärkung ging es nur noch die Hulftegg runter. Sylvia mahnte zu entsprechender Vorsicht und das Ren-

nen sei nun vorbei. Tja, die Worte wurden erhört aber nicht von allen bis zur letzten Konsequenz umgesetzt. Immer die gleichen, clubbekannten Pappenheimer mussten auch in der Abfahrt zeigen, was Bremspunkt, Kurvenscheitelpunkt und Haftreibung für eine Faszination ausüben können. Es ist aber alles gut gegangen.

Jetzt müssen die Trikots dann leider bald etwas im Kleiderschrank deponiert werden, aber im nächsten Jahr heisst es dann hoffentlich wieder «SC Bachtel on the Road again».

Celia, die Trikots sind super praktisch und modisch gestylt. Das hast du top gemacht.

Romeo Tedaldi





Start zur gemeinsamen Ausfahrt mit den neuen Velokleidern



Felix Kunz, Anna Lia Keller, Lukas Zisler, Noémie Krayenbühl, Carina Peter



HRF-bike.ch

ride a smile

**Dein Bikespezialist
wünscht allen
Bachtelianer eine
erfolgreiche
Saison**

Heinz Rüegg
Tösstalstrasse 18
8636 Wald

055 240 9465 / 079 336 9465

Heya Bachtel



arento 

architektur energie totalunternehmung

**Nachhaltig
in die Zukunft bauen**

Wir wollen mit unserem Handeln das umweltfreundliche Bauen fördern, den Bewohnern eine gesunde Umgebung schaffen und mit einem hohen Qualitätsstandard ein Maximum an Wert garantieren.

Bachtelstrasse 22 · 8340 Hinwil
Telefon 055 220 66 11

 **arento.ch – nachhaltige architektur**

Das Ringen mit der Pandemie

Es war kein einfaches Jahr für den 5-Tage Berglauf-Cup und für sein OK. Die Pandemie hielt beständig Überraschungen parat, die Behörden taten sich weiterhin mit Einschätzungen schwer. Eine Polarisierung der Bevölkerung führte zu extremen Einstellungen: «Der Berglauf-Cup muss jedenfalls in seiner normalen Form stattfinden. Kann ja nicht sein, dass wir uns ins Eck drängen lassen». Bekamen wir zu hören, aber auch: «Das ist zu riskant, können wir nicht machen. Wir müssen die Risiken im Griff behalten und uns unserer Vorbildwirkung bewusst sein.» Zwecks Planungssicherheit wollten wir frühzeitig einen Entscheid erreichen und waren uns bereits im Mai einig, dass wir das Risiko einer physischen Durchführung als «Vorreiter» nicht eingehen wollen. Bis zum Sommer fanden praktisch keine «normalen» Volksläufe statt und somit wären wir zum Ende der Sommerferien zu einem Versuchsballon geworden.

Dann kam eine der besten Phasen in dieser Pandemie: Vor dem Sommer gingen die Infektionszahlen beinahe gegen Null, je länger, je mehr schien unsere Position unhaltbar. Es folgten weitere Rundrufe, zahlreiche Meinungen wurden eingeholt. Schnell kamen wir aber dann zum Schluss, dass das Beibehalten unserer Linie wohl besser wäre.

5digital.ch

So kam es zu einem Revival unserer digitalen Form: 5digital.ch. Diesmal nahmen wir uns vor, durch kreativere Werbung zusätzliche Teilnehmer zu gewinnen. So wurden einige Videos geschnitten und mit Tanja Gerber wurde der Aspekt «Social Media» verstärkt. Martin Luginbühl und ich fokussierten auf die Markierung der Strecken sowie das Abräumen. Bei mir blieb der Betrieb der Plattform und Webseite sowie das Betreuen der Teilnehmer «hab mich verlaufen», «mein GPS wurde abgezwick» oder



Der Skiclubnachwuchs: Elin Durussel, Noel Schönbächler, Loïc Schönbächler und Valentina Zisler auf dem Weg zum Sonnenhof oberhalb Bauma

Honegger
Elektro · Telecom

Ein illustres Team für all Ihre Stromanliegen



Honegger Elektro Telecom AG
Blattenbach 8 • 8636 Wald
Tösstalstrasse 261 • 8497 Fischenthal

Telefon 055 266 11 33
Fax 055 266 11 34
Telefon 055 245 11 50

info@honegger.com
www.honegger.com



«hab mich im Datum geirrt».

Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten und ich habe auf den Strecken einige andere teilnehmende Läufer getroffen. Alle 5 Etappen an einem Tag, alle Etappen «walkend» oder mit Wanderstöcken, die Teilnehmer waren auch dieses Jahr ausgesprochen kreativ.

Mit insgesamt 356 gelaufenen Etappen und 180 registrierten Teilnehmern können wir ganz zufrieden sein und sind knapp über den Zahlen von 2020. Dieses Jahr waren etwas weniger «ganz ambitionierte» Läufer dabei, dafür mehr Breite im Breitensport.

Rangliste mit Bachtelianern vorne dabei

Sportlich war das Rennen ausgesprochen spannend bis zum Schluss, bei den Herren wurde der Cup erst am letzten Tag entschieden:

Durchgesetzt hat sich bei den Herren schliesslich Yves Lüthi vor Constantin Zisler und Simon Ganz.

Bei den Damen setzte sich Daniela Nägeli vor Stefanie Stamm und Antonia Emmenegger durch.

Daniela Nägeli wurde mit insgesamt 10 absolvierten Etappen auch zugleich zur Züri Obeland Heldin.

Gratulation an die zuvorerst Klassierten!

In den Jugend-Kategorien war der Skiclub im Wesentlichen unter sich: die Podeste der Kategorien Top3 U20, U16 und U12 wurden jeweils durch unseren Nachwuchs besetzt. Zu erwähnen sind die Gesamt-Stärksten im Nachwuchs. Bei den Knaben: Levin Kunz, Constantin Zisler und Gianmaria Tedaldi, und bei den jungen Damen: Evelyn Stalder, Sara Gerber und Celia Rüegg – alles Bachteler Nachwuchs!

Auch dieses Jahr ist es uns gelungen mit unseren Sponsoren ein schönes Teilnehmergeschenk auf die Beine zu stellen. Eine Teilnahme hat sich also sicher gelohnt und war ausserdem wertvoll als intensiver Trainingsimpuls.

Planung 2022

Für den 5-Tage Berglauf-Cup werden in den nächsten Wochen die Weichen gestellt. Wir gehen stark davon aus, wieder eine physische Veranstaltung durchführen zu können und richten alles daran aus.

Wir wollen unbedingt aber auch einige Verbesserungen oder Veränderungen auf den Weg bringen. Wir sind zugleich für alle Ideen dankbar. Wer sich Gedanken gemacht hat und uns Input geben möchte: ok@5digital.ch

Martin Zisler



Nino Oberholzer

Willst Du Verletzungen vorbeugen ?
Dein Training optimieren ?
beweglich bleiben ?



www.physio-works.ch
Rosenthalstr. 7B, Wald ZH
055 246 38 39

physio • works
therapieren • rehabilitieren • trainieren

👍 Bei uns bist Du Richtig!

Wir bieten

Lehrstellen & Jobs mit Power



Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement

www.hustech.ch

Der 14. PanoramaLauf wurde dieses Jahr am 2. Oktober 2021 durchgeführt

Weiteres zum Anlass
(Bericht, Fotos, Rangliste):

www.panoramalauf.ch

PanoramaLauf Bachtel 2019





Einzel- oder Mehrauflagen

**DRUCKEREI
SIEBER**

- GESTALTUNG
- DRUCK
- AUSRÜSTEN
- MAILINGS

Kemptnerstrasse 9 8340 Hinwil Telefon 044 938 39 40 www.druckerei-sieber.ch

Zumbach

Tiefbau

Ihr Spezialist für:

- Strassenbau
- Leitungsbau
- Wasserbau
- Quelfassung

www.zumbachtiefbau.ch

Unterbachweg 7, 8636 Wald

Seraina Peter



Wohnort Bertschikon

Geburtsdatum 21.01.1976

Beruf Medizinische Praxisassistentin

Lieblingessen alles wo fein isch

Lieblingsgetränk Wasser - es feins Glas
wii dörf's au sii

Hobbys Langlauf, Ski-/Bergtouren,
Garten

Im SCB seit ca. 3 Jahren tätig als Trainerin Biathlon Kids und TQ4.

Ich helfe gerne im SCB, weil ich d'JO-Kids uf ihrem Weg es Stuck cha begleite.

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB für mich... Topathlete z'gseh, wo im SCB gross
worde sind.

Das meine ich...

...zum Skiclubtraining: Abwechslungsreich

...zur Amslen: Ein grosses D A N K E an Ruedi (und sein Team)

...zum Bachtel: Heimberg

...zum Bachteler Schii: Immer wieder spannend zum Lesen

Was ich dem SCB für die Zukunft wünsche: Draa blübe und schöni Erfolg füre



Frei + Krauer AG | Ingenieurbüro für Wasserversorgung und Tiefbau | frei-krauer.ch
Mythenstrasse 17 | 8640 Rapperswil | T 055 220 00 90 | ib@frei-krauer.ch
Zweigbüro Uznach | Dattikonstrasse 12 | 8730 Uznach | T 055 280 45 85



Ihr Partner für Beratung, Planung und Bauleitung

Wasserversorgung:

- Kommunale und regionale Planungen
- Leitungsbau
- Anlagebau
- Quellwasserfassungen
- Beratung



Allgemeiner Tiefbau:

- Strassenbau
- Werkleitungsbauten
- Abwasseranlagen

Dienstleistungen:

- Ingenieurvermessung
- Leitungskatasterpläne / GIS
- Beratungen / Expertisen



.... ein Partner um Ihre Ideen zu realisieren

Roland Ruf

Masch. - Ing. FH
Geschäftsführer

Engineering Network GmbH

Guldiloostrasse 38
CH - 8620 Wetzikon
+41 (0)79 380 18 08

r.ruf@engineering-network.ch

www.engineering-network.ch

Stéphane Peter



Wohnort Bertschikon

Geburtsdatum 17.10.1975

Beruf Embedded Software Entwickler

Lieblingessen Hirschfilet mit frischen Spätzli und Rotkraut

Liebingsgetränk Rivella nach dem Sport, feiner Rotwein zum Essen

Hobbys Ski-/Bergtouren, (Lang-) Laufen, Klavierspielen

Im SCB seit ca. 3 Jahren tätig als Trainer Biathlon Kids und Challenger sowie Langlauf.

Ich helfe gerne im SCB, weil ich gern en Teil vo dere grosse Familie bin und öpis zum Erfolg und Erhalt vom Club wet biistüre.

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB für mich... isch wenn d'Athlete im Wettkampf ihri guete Trainingsresultat chönd zeige.

Das meine ich...

...zum Bachtel: Schöni Aussicht - aber trotzdem «nur» en Hügel

...zum Skidubtraining: Da isch immer öppis los und macht Spass

...zur Amslen: Juwel im winterliche Züri Oberland

...zum Zürcher Oberland: So vielseitig

Was ich dem SCB für die Zukunft wünsche: Schare vo junge, begeisteterete Chinde im Training, wo am Club bis is höche Alter treu blübed.



zürich.ch
Das Newsportal aus deiner Region

*Alle regionalen
News auf einen
Klick.*

*Nicht nur
im Winter*

Hunderterclub SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclubs am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und -athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert? Präsident Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07, hanselmann.magenbrot@bluewin.ch, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Das alljährliche Happening...

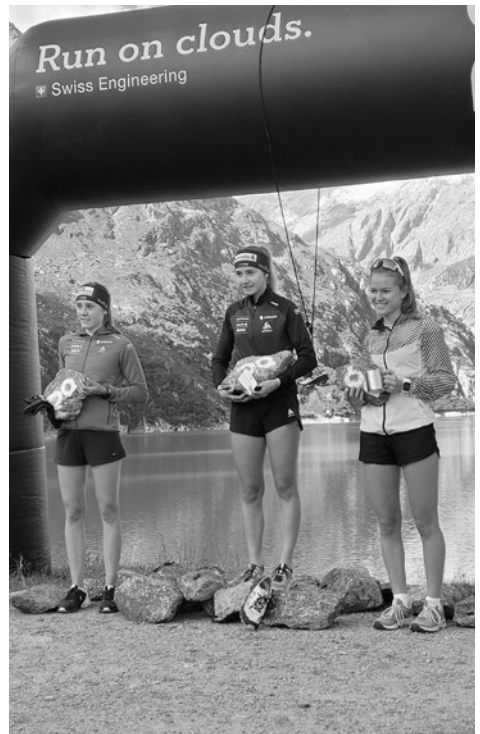
...der Schweizer Biathleten und Langläufer konnte auch dieses Jahr Mitte September in Andermatt/Realp stattfinden. Auch hier eine 3G-Veranstaltung, wie sie uns vermutlich in der kommenden Saison oft erwarten wird. Anstatt wie letztes Jahr in der Kaserne Wassen, mit weiten Anfahrtswegen zu Wettkämpfen und Verpflegung in Andermatt/Realp, waren wir dieses Jahr schon fast feudal in Hospental untergebracht. Unsere Athletengruppe umfasste für einmal lediglich 9 Bachtelianer, dies auch, weil inzwischen doch einige in den Swiss-Ski-Kadern unterwegs sind und separat aufgeboten waren.

Freitag/Tag 1:

Die Biathleten reisten früher am Morgen an, da ihr Wettkampf als erstes auf der Tagesordnung stand. Der Tag stand bei den Senioren aus Bachtelianer Sicht unter keinem guten Stern. Gion Stalder mussten wegen einer Erkältung passen, Sebastian stürzte beim Einlaufen auf den Rollskis und zog sich Blessuren an Daumen und Knie zu, was einen Start leider verhinderte. Die gute Nachricht: Die Verletzungen sind zum Glück nicht allzu gravierend, so dass Sebastian hoffentlich ganz bald wieder uneingeschränkt trainieren kann. Und anlässlich der Austria-Cup-Wettkämpfe eine Woche davor in Hochfilzen konnten die beiden Brüder ihren guten Formstand unter Beweis stellen, Sebastian erreichte beim Verfolger im international besetzten Teilnehmerfeld mit der vierten Tageszeit den hervorragenden 8. Platz, Gion belegte tags davor im Sprint Platz 23.

Zurück nach Realp: In der Kategorie Jugend erzielte Felix Ullmann den zweiten Platz, Gianmaria Tedaldi, Emma Kaufmann und Sara Gerber konnten an diesem Tag nicht ganz die erhoffte Schiessleistung erbringen. Als Rookie mit dabei war Lisa Naegeli, die ihren Einstand bei den Grossen wagte und wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

Am Nachmittag standen die Langläufer im Skating-Sprint am Start. Loris Hanselmann startete etwas zäh ins Wochenende, aber zum Glück dauert der Event ja ganze drei Tage, Andrin Luginbühl durfte nach ungewissem Start wegen längerer Krankheit nicht zu viel erwarten und Tabea Knobel machte leider ebenfalls Bekanntschaft mit dem Asphalt und dies sogar während des Wettkampfs. David Knobel beklagte sich über etwas schwere Beine, seine Tendenz ist allerdings klar steigend. Nicola Wigger gab sein Debüt in der Kategorie der Herren und konnte eine gute Leistung zeigen. Den erwarteten Sieg bei den Juniorinnen lieferte Siri Wigger ab.



Marina Kälin, Siri Wigger, Ramona Schöpfer

Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62, Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen



Agrarcenter

Samstag/Tag 2:

Heute standen die Langläufer zuerst in den Startblöcken. Es galt, die selektive Bergetappe auf den klassischen Rollskis zu bezwingen. Praktisch sämtliche Athleten konnten sich gegenüber dem Vortag nochmals steigern, Höhepunkt sicherlich der deutliche Sieg von Siri über sämtliche Damen.

Auch die Biathleten, heute mit vier Schiesseinlagen, zeigten solide Leistungen. Es fielen im Verhältnis deutlich weniger Schiessfehler. Schiessfehler sollte man zwar nicht sagen, das haben wir am Vorabend gelernt, wir sollten viel eher von den Treffern sprechen, damit der Input positiv ist. Es wurden also wesentlich mehr Treffer erzielt.

Sonntag/Tag 3:

Aber egal wie positiv der Input auch ist, am Sonntag müssen alle hinauf auf die Göscheneralp, immer wieder eine zähe Angelegenheit.

Es geht bei diesem Abschlusswettkampf darum, die bisher erkämpften Positionen im Berglauf-Verfolgungsstart in einen möglichst guten Gesamtrang umzusetzen. Zu diesem Abschlusswettkampf starten jeweils die Führenden der Kategorien gleichzeitig, d. h. jeweils der Erste der Biathlon Herren, Biathlon Junioren, Biathlon Jugend, Langlauf Herren und Langlauf Junioren stehen gemeinsam auf der Startlinie, die Verfolger gehen gemäss ihren Rückständen aus den beiden Vortagen oder in der Welle nach sieben Minuten auf die Strecke. Das gleiche Prozedere weiter oben, am Start der Frauen.

Mit Siri dürfen wir auch dieses Jahr wieder eine Gesamtsiegerin aus unseren Reihen feiern. Alle Bachtelianer haben sich durchgebissen und jeder nimmt seine eigenen Erfahrungen für die kommende Saison und das Nordic Weekend 2022 mit nach Hause.

Sämtliche Resultate finden sich unter protiming.ch

Sylvia Wigger



Celia Rüegg (Fan, da krank), Sara Gerber, Tabea Knobel, Lisa Naegeli

Roland Oberholzer

Spitzname Roli

Geburtsdatum 9. November 1977

Sportart Nordische Kombination

Lieblingswettkampf /-strecke

Sprungschanzenanlage in

Predazzo Val di Fiemme

Erfolgreichster Wettkampf Alpencup in

Planica (Slo) 11. Rang



Enttäuschendster Moment/Wettkampf An der SM 1996 in St.Moritz habe ich einen
super 1. Sprung gezeigt, leider konnte ich dies mit einem verpatzten
2. Sprung nicht bestätigen und vergab so eine gute Startposition für
das anschliessende Langlaufrennen.

In welchem Alter habe ich mit Wettkämpfen begonnen Nordische Kombination mit 10 Jah-
ren.

Wieviele Jahre habe ich Wettkämpfe gemacht 11 Jahre lang.

Schönstes Wettkampf-Erlebnis Die Heimspringen auf der alten Bachtelschanze in
Orn waren immer etwas Spezielles, 1996 beim letzten Wettkampf auf
dieser Schanze wurde ich 3., mit knapp verpasstem Schanzenrekord.

Meine ehemaligen Trainingspartner Cornel Windhofer, Roman Brändli, Felix und Marcel Fröhling, Alex Oberholzer, Michi Deiss, Pascal Messikommer, Patrick Meyer.

Bestes/Eindrücklichstes Trainingserlebnis Das Sommer Trainingslager in Lillehammer Norwegen mit dem Schweizer Juniorenkader im Jahr 1995.

Wieso bin ich Mitglied im SC am Bachtel Weil es ein super organisierter Verein ist mit einer vorbildlichen Nachwuchsförderung.

Wieso habe ich mit Wettkämpfen aufgehört Nach dem Winter 1996/97 wurde ich vom Schweizerischen Skiverband leider nicht mehr berücksichtigt und so kam dann langsam das Ende mit Wettkämpfen.

Tipp an die jungen Athleten Geht mit Freude ins Training und genießt die gemeinsamen Erlebnisse mit euren Kollegen! Bleibt auch dann dran, wenn es einmal nicht so läuft wie gewünscht.



Anja Köhler, Sportklettern

Geburtsdatum	05.01.2001
Wohnort	Wila
Familie	Philipp und Brigitte Köhler (Eltern), Kevin (Bruder)
Verein	Sportkletter-Leistungsgruppe Herkulis
Kader	Nachwuchsnationalmannschaft, Jugend A, U18
Bevorzugte Disziplin	Lead und Bouldern
Wichtigste Erfolge	1. Platz EYC Lead (BUL) 2021, 1. Platz SM Boulder 2020
Beruf	Sport- und Kunstgymnasium Rämibühl
Hobbys	Backen, mit Freundinnen diskutieren, mit meinem Hund spielen



Zu den Anfängen. Wie bist du zum Sportklettern gekommen?

Dank meinem fünf Jahre älteren Bruder bin ich zum Klettern gekommen. Meine Mutter musste ihn jeweils in der Kletterhalle nach dem Training abholen. Oft ging ich mit meiner Mutter ein bisschen früher in die Halle und durfte so meine ersten Routen klettern.

Nach einiger Zeit fragte mich die Trainerin meines Bruders (Alexandra Eyer), ob ich auch ins Training kommen wolle. Sofort sagte ich ja! Damals war ich sechs Jahre alt und trainierte ab dann im Regionalzentrum Zürich. Alexandra Eyer ist bis heute meine Trainerin geblieben.

Seit 2016 trainiere ich in einer Leistungsgruppe und 2018 schaffte ich den Sprung in die Jugend-Nationalmannschaft.

Sportklettern ist seit Tokyo 2020 olympisch, aber noch etwas unbekannt. Kannst du uns die einzelnen Kletter-Disziplinen vorstellen?

Bouldern ist Klettern auf Absprunghöhe. Man klettert ohne Seil und ohne Gurt. Die Kletterwand ist 4–5m hoch und für eine weiche Landung sorgt eine Matte. Das Ziel ist es, möglichst viele Boulder zu knacken.

Beim Speed-Klettern geht es darum so schnell wie möglich eine 15 Meter hohe Wand mit genormten Griffen hochzukommen.

Beim Lead-Klettern geht es darum eine 15–20 Meter hohe Kletterwand so weit als möglich zu erklettern. Man klettert mit Gurt und Seil.

Was fasziniert dich am Sportklettern?

Klettern ist eine vielseitige, kreative und faszinierende Sportart. Bei jeder Leadroute und bei jedem Boulder gibt es wieder andere Herausforderungen, die man lösen muss.

Wie ist die Szene organisiert? Wo trainierst du und welche Wettkampfserien gibt es?

Ich trainiere in der Sport-Leistungsgruppe Herkulis. Meine Trainerin ist Alexandra Eyer.

An mehreren Wochenenden im Jahr finden auch Trainings der Jugend-Nationalmannschaft statt. Diese finden in den Kletterhallen der ganzen Schweiz statt. Manchmal auch im nationalen Leistungszentrum in Biel.

In der Schweiz gibt es 13 SAC Regionalzentren. Diese dienen als Bindeglied zum «Swiss Climbing Team» und kümmern sich um eine gezielte Nachwuchsförderung. Auch ich habe im Regionalzentrum Zürich meine Kletterkarriere gestartet.

Im Kanton Zürich finden jedes Jahr die Zürcher Klettermeisterschaften statt, welche meistens aus 3–4 Wettkämpfen (Lead und Boulder) bestehen. Hier können auch weniger leistungsorientierte Athleten mitmachen.

Weiter gibt es den SportXX Youth Climbing Cup für 9–15-jährige Athleten und den SportXX Swiss Climbing Cup ab 16 Jahren in der Schweiz.

Mit 14 Jahren kann man sich für die Jugend-Nationalmannschaft qualifizieren und an den internationalen Jugend-Wettkämpfen mitmachen.

Wie sieht dein Trainingsplan aus? Wo liegt der persönliche Fokus?

Ich trainiere momentan rund 18–20 Stunden pro Woche, welche sich aufteilen auf Krafttraining, Klettern und Joggen.

Beim Krafttraining lege ich meinen Fokus besonders auf die Rumpfspannung und die Finger- und Armkraft.

Ich klettere und bouldere möglichst viele verschiedene Routen, um koordinativ, taktisch und technisch besser zu werden.

Machst du auch Klimmzüge an einem Finger? Wie viele Klimmzüge schaffst du?

Einarmige Klimmzüge schaffe ich nicht, jedoch kann ich an je einem Finger Klimmzüge machen.

Normalerweise schaffe ich so um die 20 Klimmzüge.



Schoch & Co. Malergeschäft

eidg. dipl. Malermeister

A. Schoch & Co. GmbH

Bachtelstrasse 36
8636 Wald ZH

Mobile 079 518 55 73
Telefon / Fax 055 246 17 45

Seit über 150 Jahren für Sie da.

www.maler-schoch.ch
info@maler-schoch.ch



www.sportkurse.ch

für "Outdoor-Fitness" & "Nordic-Sports"

www.nordic-passion.com

= Langlauf leben, fördern und entwickeln

Bist du nur in Kletterfinken und «Chalk Bag» (Magnesium) unterwegs oder gehst du auch mit Steigeisen/Seil in die freie Bergwelt?

Praktisch immer klettere und trainiere ich in Kletterhallen. Ab und zu klettere ich auch am Felsen, zum Beispiel im Klettergarten Galerie. Eine Bergtour habe ich noch nie gemacht, jedoch wandere ich oft und sehr gerne.

Bergsteiger und Kletterer sind drahtig und muskulös. Achtest du speziell auf die Ernährung?

Nein, nicht besonders. Ich achte darauf, dass ich genügend Proteine zu mir nehme.

Wirst du vom SAC finanziell unterstützt oder hast du Sponsoren?

Unsere Sport-Leistungsgruppe wird von Scarpa und Petzl unterstützt. Somit bekomme ich 4 Paar Kletterschuhe pro Jahr gratis und den Klettergurt mit Prozenten.

Als Mitglied der Jugend-Nationalmannschaft ist der Eintritt in den Kletterhallen «Griffig» und im «6a+» gratis. Ich habe dank der Sporthilfe einen Paten (McDonald Affoltern) gefunden. Mit dieser finanziellen Unterstützung kann ich zum Beispiel ab und zu zur Massage gehen. Als Gegenleistung gibt es mehrere Treffen mit dem Paten und ich muss sie über meine Resultate informieren. Die grössten Sponsoren sind aber meine Eltern.

Ambitionierte Kletterer stürzen schon mal ins Seil. Wie steht es mit Verletzungen?

Ich war mehrere Jahre verletzungsfrei. Vor zwei Monaten zog ich mir jedoch bei einem Boulder-Wettkampf im Oberschenkel einen Muskelfaserriss zu. Das ist jetzt aber wieder ok.

Deine nächsten Ziele?

Nächstes Jahr an den European Youth Cups nochmals einen Podestplatz erreichen und an der Jugend-EM und Jugend-WM in den Final vorstossen.

Die Langlauf-Loipe hättest du in der Nähe. Hast du es mal versucht? Mit welchem Ergebnis?

Ja genau, die Panoramaloipe Gibswil ist nicht weit von Wila entfernt. Bis jetzt habe ich es leider noch nicht versucht. Es steht aber auf jeden Fall auf meiner To-do-Liste!

Anja, ganz herzlichen Dank fürs Interview. Wir wünschen dir weiterhin gute Griffe und Tritte sowie viel Erfolg und Befriedigung bei deiner Tätigkeit!

Andrea Gerber





100 Jahre Vasaloppet

Nehmen Sie teil am längsten und ältesten Rennen in der Geschichte des Langlaufs. Der Klassiker schlechthin!

- Reise vom 1. bis 7.3.2022
- Gaudenz Flury, Ruedi Heimann und ab 4.3. Claudia Schmid als Reiseleitung
- Unterkunft direkt in Mora
- Eigener Verpflegungsstand am Hauptlauf

ab Fr. 2'440.- pro Person



Der Vasalauf kann auch als 4-tägige Kurzreise gebucht werden.
Weitere Wettkämpfe, Trainings- und Genussreisen finden Sie online.

Lassen Sie sich von Ihren Spezialisten beraten

Tel. 056 203 66 33

www.kontiki.ch/langlauf

«Ruhetag» am Bachtel

Hast du dich schon gefragt, was deine Clubkameraden in der Freizeit machen, ausser Sport treiben? Der Redaktion ist zugetragen worden, dass die beiden U15-Biathleten, Sandro Pianta und Florian Stalder, an ihrem Trainings-Ruhetag gern auf dem Robinson-Spielplatz in Wetzikon werken. Sie haben uns berichtet von ihrem «höchsten Haus auf dem Platz»:

Sandro hat den Robinsonplatz entdeckt und inzwischen Florian für die handwerklichen Abenteuer begeistert. Meist baut man während den Ferien mit dem Werkstoff Holz. Man darf einfach loslegen, Unfertiges wird in den nächsten Ferien beendet oder man führt Reparaturen aus an Dingen, die inzwischen kaputt gegangen sind. Vor allem nasskaltes Wetter setzt den Bauten zu. So ist der Boden im 1. und 2. Stock ihres Hauses morsch, d.h. sie müssen Bretter ersetzen. Ein Auszugskran wurde gebaut, sodass Material in die Höhe gezogen und am Abend das eigens angebrachte, aber schwere Falltor geschlossen werden kann. Ihr Haus ist auf vier Stöcke angewachsen, etwa 7–8 Meter hoch und momentan das höchste Haus auf dem Platz! Leider dürfen sie nicht mehr höher bauen... Zu einem früher von Sandro und seinen Kollegen erbauten Haus gab es eine Verbindungsbrücke auf 5–6 Metern Höhe! Jene Bastler fehlten häufig und so haben Florian und Sandro die Brücke gekappt. Leider wurde das Nachbarhaus instabil und hat auf ihr Haus gedrückt, sodass einige Stockwerke am fremden Haus abgerissen werden mussten.

Das Coole ist, dass man alte Häuser abbrechen und eigene Visionen verwirklichen darf. Das macht Spass und ist abwechslungsreich. Der Spielplatzleiter lässt einen freien Hand. Er beobachtet was läuft, ob die Statik in Ordnung ist und die Unfallgefahr überschaubar bleibt. Hat man keine Lust mehr, am eigenen Projekt zu arbeiten, darf man in der Holzwerkstatt etwas bauen für zuhause.



Werkzeug ist vorhanden, aber das war den Jungs von «am Bachtel» zu langsam. Von den Papis (Stalder AG Bauunternehmen und Schumacher AG, Anm. der Redaktion) wurden Werkzeugkoffer geborgt mit Stichsägen, Akkuschrauber (Schrauben halten viel besser als Nägel) etc. Das Werkzeug lagert nun gut geschützt im obersten Stock ihres Hauses.

Grössere Probleme gab es offenbar kaum. Hier und da wackelte es und gebe Luft dazwischen, aber es hält alles prima. Um besser mit der Schubkarre fahren zu können, haben sie gar eine Rampe gebaut... allerdings zu steil, sodass sie verlängert werden musste bis es super funktionierte. Bei der Erstbenutzung hat es den Auszugskran herunter gerissen und er musste stabiler konstruiert werden.

Viel Erfolg!

R&M – ein Schweizer Familienunternehmen, welches sich seit 1964 konsequent und erfolgreich auf die Herstellung von Produkten für Kommunikations- und Datennetze konzentriert.

Wir unterstützen Nachwuchsabteilungen von Sportvereinen im Zürcher Oberland, um eine Brücke zu schlagen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft.

Das ist nicht nur eine soziale Verantwortung, sondern auch eine lohnende Investition in eine gemeinsame Zukunft.

Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 32, 8620 Wetzikon
+41 (0)44 933 81 11, hq@rdm.com
www.rdm.com

 **R&M**

Die Jungs wissen über ihre Stärken bestens Bescheid: Florian muss man fragen, wenn es stabil werden soll. Sandro trifft die Nägel perfekt und hat eine gute Vorstellungskraft. Natürlich haben die beiden einiges gelernt, z.B. wenn man am Anfang schräg baut, kann es nie mehr korrigiert werden; zu steile Rampen funktionieren nicht; man soll nicht zu viele Nägel einschlagen, sonst droht Instabilität. Eigentlich sei es beim Bauen ähnlich wie beim Biathlon: wenn man nicht trifft, kann man nicht einfach aufgeben, sondern dran bleiben und weiter machen... ein schönes Schlusswort ganz im Sinne des Sports!

Gerne würden wir auch im nächsten Bachteler Schii über einen Ruhetag der anderen Art berichten. Wenn du etwas Spezielles machst oder jemanden kennst, dann melde dich bei der Redaktion. Merci!
(Kontakt Daten auf Seite 68)

*Interview: Barbara Stalder
Redaktion: Andrea Gerber*



Baumänner: Sandro Pianta und Florian Stalder

Tschüss

Ja, jetzt isch sie verbii, die Ziit,
wo mer ämel nöd g'wusst händ, öb er ächt glii abliit,
wo mer händ müessä schlotterä,
will sini Glänk scho ächli händ g'lotterät.
Aber au das isch jetzt halt verbii,
was sind doch das für Niider g'sii,
wänn mir mit eusem Bus,
wie meischens guet im Schuss,
am Sunntig am Morgä iig'fahre sind,
vo wiitem händ eus kännt die andere Chind:
"Luegät deet chömmet d'Bachteler mit ihrem VW
dä isch au keis hüürigs Häsli meh,
was händs ihm ächt versproche,
das er isch do ufe g'chroche?"
All das, und no vill meh,
wird's jetzt glaub ich nüme gäh.
Sit däm Jahr hämmer än neue Gschpan
wo, wer weiss, villicht no meh chan.
Mir danket eusem alte JO-Bus vo Härzä,
das är eus hät heibroocht alli gsund und ohni Schmerzä
und wünschd ihm no vill schöni Täg und Rueh,
bis z'oberscht in Himmel ue.



alter Bus



neuer Bus

Lasst hören aus neuer Zeit...

Liebi Bachteler und Panoramaloipefründ,
wie läuft doch eusi Zyt so g'schwind.

En wichtige Zytpunkt stoht bevor,
mir händ hüür Jubiläumsjohr.

Sage und schreibe 50 Jahr scho,
tuet euse Schiklub scho bestoh.

Au eusi Panoramaloipe cha mitfiire,
sie tuet 10 Jahr d'Spurmaschine stüüre.

Ja so es Fäscht git gar vill z'tue,
drum liebi Bachteler stönd i d'Schue.

En jede hilft und dänkt für sich,
mir lönd euser's OK nüd im Stich.

D'Vorarbete sind voll im Gang,
s'ischt wichtig, dänn s'got nüme lang.

Uf eimol ischt dä Zytpunkt do,
wo eusi Fäschthütte mues stoh.

Und isch es endli dänn so wiit,
mer hoffed, dass's e g'freut's Fäscht git.

Das nah und fern Kontakt erweckt,
und s'heisst: moll d'Bachteler händ em eine g'steckt.

H. Hess sen.

Anmerkung der Redaktion:

Hermann Hess (1912-2006), Gründungsmitglied Skiclub am Bachtel schrieb diese beiden Gedichte anlässlich der grossen Skiclub-Feier vom 28.–30. Juni 1985 - 50 Jahre Skiclub am Bachtel und 10 Jahre Panoramaloipe.

APODRO Langlauftage



Langlauftraining in Finnisch - Lappland (Äkäslompola)		Flug (Zürich - Helsinki - Kittilä)
Kurse	Zeitraum	ab CHF 600.- bis CHF 1400.-
Kurs F1	Freitag, 19. Nov. 2021 - Freitag, 26. Nov. 2021	ab CHF 1499.-
Kurs F2	Freitag, 19. Nov. 2021 - Montag, 29. Nov. 2021	ab CHF 1999.-

Buchung und detaillierte Ausschreibung

www.faehndrich-sport.ch mit Vermerk APODRO oder direkt über sport@apodro.ch

Langlauftraining in Pontresina mit Übernachtung im Hotel Rosatsch ***/**		
Kurse	Zeitraum	Preis pro Person
Kurs 1	Mittwoch, 8. Dez. bis Samstag, 11. Dez. 2021	ab CHF 499.-
Kurs 2	Samstag, 11. Dez. bis Dienstag, 14. Dez. 2021	ab CHF 499.-
Kurs 3	Mittwoch, 15. Dez. bis Samstag, 18. Dez. 2021	ab CHF 499.-
Kurs 1	Sonntag, 9. Jan. bis Mittwoch, 12. Jan. 2022	ab CHF 465.-
Kurs 2	Sonntag, 16. Jan. bis Mittwoch, 19. Jan. 2022	ab CHF 465.-
Kurs 3	Sonntag, 23. Jan. bis Mittwoch, 26. Jan. 2022	ab CHF 465.-
Kurs 4	Sonntag, 13. März bis Mittwoch, 16. März 2022	ab CHF 465.-

Leistungen im Hotel Rosatsch ***/**

- Übernachtung mit Frühstück
- Langlaufunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene in verschiedenen Stärkegruppen im klassischen oder skating Stil
- Begrüssungsapéro und Wachsvortrag
- Schneeschuh-Wanderung (Dezemberkurse)

Preise für Kurs ohne Hotel

- 2021: ab CHF 230.-
- 2022: ab CHF 170.-

Weitere Kursangebote

- Yoga + Langlaufen ab CHF 749.-

Anmeldung APODRO Langlauftage

Kurs Nr.: _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Geb. Datum _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Unfallversicherung ist Sache der TeilnehmerIn.

APODRO Sport
Bandwiesstrasse 4 • 8630 Rüti
sport@apodro.ch

APODRO
sport

Wie die Zeit vergeht...

Als kleiner Knirps freute ich mich auf den Mittwochnachmittag, um mit dem Skiclub auf den Langlaufskiern herumzukurven und immer schneller zu werden. Auf spielerische Art und Weise erzielten wir grosse Fortschritte und es hat riesigen Spass gemacht. Wir waren ein Haufen von guten KollegInnen, es war wirklich lustig und cool! Ebenso im Biathlon, dies war ebenfalls eine super Zeit, auch wenn die Scheiben oft stehen blieben und ich meine Runden drehen musste. Ich habe viel gelernt, viele Trainer und Helfer standen mir zur Seite und hatten erheblichen Einfluss an meinen Erfolgen. Meine Vielseitigkeit – ich liebte es an Schwimmwettkämpfen zu starten und im Sommer an Triathlons – war mein grosses Plus. Ich bewegte mich gerne, wollte polysportiv sein und mich weiter entwickeln um Neues zu erlernen. Meine Trainings absolvierte ich grösstenteils mit dem SCUW im Hallenbad. Dies denke ich, hat mich enorm weitergebracht und das Fundament auch für den Triathlon und das Langlaufen gelegt. Vielfach ging es am Mittwoch noch nach Uster, wo ich beim Schwimmen frieren musste nach dem Schneetraining. Doch dies waren alles Erlebnisse und wertvolle Erfahrungen. Wenn ich heute junge Athleten sehe, die einer multisportiven Ausbildung nachgehen, finde ich das richtig toll.

Ich bin sehr dankbar für alle, die mich auf meinem Weg an die nationale Spitze und die bis anhin erreichten, internationalen Erfolge unterstützt und geholfen haben. Ich war stolz für den SC am Bachtel am Start zu stehen, um mit den super schnell präparierten Skis mein Bestes zu geben. Danke dafür! Ich durfte Resultate erzielen, die vor mir noch keine Schweizer Athletin erreicht hatte, auch wenn dies vielleicht nicht überall wahrgenommen wurde. Doch es sind Erlebnisse, Resultate und Wettkämpfe, die mir immer präsent sein werden und die mir auch in Zukunft viel Kraft geben werden um meine hochgesteckten Ziele zu erreichen.



Im Triathlon stehe ich für die TG Hütten am Start und Michi Rüegg ist mein langjähriger Trainer. Er versteht es ausgezeichnet, all meine verschiedenen Trainings unter einen Hut zu bringen und mich zu der Athletin werden zu lassen, die ich heute bin. Er versteht mich und drängt mich nicht zu entscheiden, ob ich meine Zukunft im Triathlon oder im Langlauf sehe. Obwohl es mir nicht ganz leicht gefallen ist, seinem Wunsch nach einem Wechsel zur TG Hütten auch im Langlauf zu entsprechen, habe ich zugesagt. Ich denke, es ist der richtige Zeitpunkt. Es ist mein erstes Jahr als Profisportlerin und um meine Leidenschaft zum Beruf werden zu lassen. Dies ist ein langersehnter Kindheitstraum. Der SC am Bachtel wird immer mein Ausbildungsclub bleiben und ich weiss, wie viel ich ihm zu verdanken habe. Ich bin noch immer Mitglied, auch wenn ich in Zukunft für die TG Hütten starten werde. Von Herzen nochmals vielen Dank an alle, die mich auf meinem Weg begleitet haben und Entschuldigung an die, welche ich mit meinem Entscheid nun enttäuscht habe. Wenn ich hier bin, werde ich im Winter weiterhin auf der Amslen anzutreffen sein.

Herzlich

Anja Weber



Strom – Installationen – Anlagen

Einfach mehr *E-Mobilität* von hier.

Wer sein Elektroauto gleich in der Wohn- oder Geschäftsliegenschaft aufladen kann, also dort, wo es am häufigsten steht, hat es bequem und kann die Vorzüge der E-Mobilität voll ausschöpfen.

Bei Geräteevaluation, Planung, bei allem rund um die Bewilligung, bei der Installation und Inbetriebnahme, beim Service und bei der Abrechnung sollten Sie jedoch nichts dem Zufall überlassen und sich vertrauensvoll und zu Ihrem Vorteil an Profis wenden: An uns.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Telefon 055 256 56 56

www.ew-wald.ch

Einfach mehr von hier.

Spenglerarbeiten an Dach und Wand!



RÜEGG AG
HINWIL - HADLIKON

SPENGLER
SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR

Im Tobel 4, 8340 Hinwil-Hadlikon
044 937 10 10 / www.rubema.ch

Beim PanoNordicHaus, Amslen

Damit der Ausflug auf die Loipe zum Erlebnis wird...

Loipentelefon mitem Loipeschnurri

055 246 42 22

Homepage

www.panoramaloipe.ch

Ski- und Material-Vermietung:

079 675 01 35

Skating/Klassisch, No-Wax-Skis, Schuhe, Stöcke,
Kinderausrüstungen

Langlaufschule Panoramaloipe:

078 686 29 38

www.panoramaloipe.ch

langlaufschule@panoramaloipe.ch

- * Einzelstunden nach Mass
- * Gruppenunterricht
- * Video-Analyse
- * Geschenkgutscheine

Loipenpässe

Bestellformular und Infos unter www.panoramaloipe.ch

Bald kommt der Schnee, wir sind bereit!



Sind in Ihrem Netzwerk mehr als 20 Computer?

- Automatische Software-Installation
- Betriebssystem-Installation
- Hardware-Inventar
- Software-Inventar
- Lizenz-Verwaltung
- USB-Sperre



www.netkey.ch



VOLAND

genuss | kreation | baumerfladen.ch

Tel. 055 265 11 20

www.baumerfladen.ch

info@baumerfladen.ch

www.shop-baumerfladen.ch

Apéro- und Dessertbuffet

festliche und einzigartige Anlässe

Baumerfladen mit Ihrem Foto

perfekt für alle Ihre Botschaften

Backkunst

alles natürlich und frisch

Onlineshop

inklusive Hauslieferung



Bauma • Steg • Wald • Rüti • Bäretswil • Fehraltorf • Laupen

Winter/Frühling 2021/2022

November 2021

12.11. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Talhof, Wald

Januar 2022

08.01. Nordic Days Bachtel
Voralpencup und Verbandsmeister-
schaften

14.01. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Talhof, Wald

März 2022

11.03. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Talhof, Wald

Mai 2022

20.05. Generalversammlungen
SC am Bachtel (87.) und
Panoramaloipe
Restaurant Blume Fischenthal
21.05. Papiersammlung, Gemeinde Wald

Aktueller Terminplan auf www.skidub-bachtel.ch

Vielen herzlichen Dank!

Dieses Dankeschön gehört allen Inserenten des Bachteler Schiis, die mit ihrem Inserat einen wertvollen Beitrag zur Förderung des nordischen Skisports am Bachtel leisten

Liebe Leserinnen und Leser

Berücksichtigt doch bei eurem nächsten Einkauf oder eurer nächsten Auftragsvergabe unsere treuen Inserenten. Danke.

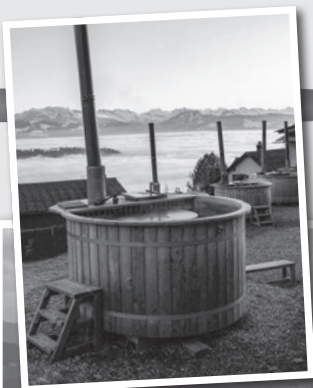


Max Keller AG

Lüftungs- und Klimaanlage

Wir sorgen
für ein gutes
Betriebsklima.

BUBIKON 044 932 43 48 · ZÜRICH 044 302 06 28 mk-klima.ch



alpenbad.ch

Jetzt aktuell:
Geschenkgutscheine
online erhältlich



alpenbubble.ch

Unterbachstrasse 19, 8340 Hinwil, Telefon 076 335 57 00

Skiclub-Babys

Uf d'Welt cho sind...

21. Juni 2021

de Henry vo de Fabienne und em Michael Hollenstein



Henry Hollenstein



Florentin Vontobel

6. September 2021:

de Florentin vo de Martina und em Sämi Vontobel



Joel Zumbach

8. September 2021:

de Joel vo de Andrea und em Thomas Zumbach

WS
seit 1993
Woodtli Schwimmbadtechnik

Woodtli Schwimmbadtechnik GmbH
Hoftstrasse 94C
8620 Wetzikon
044 206 90 90
info@woodtli.com



Raiffeisen-Mitglieder
erleben mehr und
bezahlen weniger.



Gratis in über 500 Museen. Konzerte, Events und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.
Mehr erfahren unter: raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank am Ricken

Eschenbach | Ernetschwil | Goldingen | St. Gallenkappel | Schmerikon | Wald
www.raiffeisen.ch/am-ricken

RAIFFEISEN

Postkarte

Die Springer schicken Grüsse aus Planica



MIR GRÜESSED VOM SKIFLUG-SCHAUTZETISCH
 IN PLANICA. DIE WUCHE HÄBD MIR SEHR
 VIEL ERLEBT UND GLÄRHT.
 ES ISCH E HAMMERWUCHE GSIT.
 DANKE FÜR D' UNTERSTÜTZIG
 D' SKISPRINGER



sport trend shop

Noch grösser: Unsere Nordic Ski Auswahl



ATOMIC

FISCHER



KASTLE

FÜR KENNER SEIT 1924

ROSSIGNOL



MADSHUS

salomon



Bild: Reuters

Sport Trend Shop | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 56 | sport-trend-shop.ch

Postkarte

Die Langläufer und Biathleten schicken Grüsse von der Sommer-Tour 2021



Liebi Andrea, dankä für dis Engagement
a allne Eggä!

Bachteliner Sommer-Tour 2021

Schwimmen, Biken, Wandern, Rollschiiä, Joggen!
Wir haben den Säntis grossräumig umrundet, es war
cool :)

Danke an alle Helfer, Unterstützer und Freunde

Eui Bachteliner Langläufer/Biathletä



Redaktion Bachteler Schii
Andrea Schnyder
Glärnisstr. 5
8608 Bubikon

www.iflor.ch

Vorstand Skiclub am Bachtel und Vorstand Panoramaloipe Gibswil

Siehe Seite 2

Ski-OL-Ressort

Pascal Messikommer, Usterstrasse 23, 8607 Aathal-Seegräben, 079 611 61 69, p.messikommer@bluewin.ch

Telefonbeantworter

055 246 42 22 Panoramaloipe

Internet

www.skiclub-bachtel.ch / www.sprungschanze.ch / www.panoramaloipe.ch
www.panoramalauf.ch / www.berglauf-cup.ch / www.5digital.ch

Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports

Präsident: Jürg Bachmann, Rebrainstrasse 44, 8624 Grüt, 044 392 90 51

IBAN: CH05 0070 0115 4004 2100 7

lautend auf: Stiftung Bachtel Förd. NRD. Skisport

www.skiclub-bachtel.ch/stiftung-bachtel.aspx / stiftung@skiclub-bachtel.ch

Hunderterclub des SC am Bachtel

Präsident: Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07

IBAN: CH44 0685 0016 2961 6001 0

lautend auf: Skiclub am Bachtel, Hunderterclub, 8636 Wald

www.skiclub-bachtel.ch/hunderter-club.aspx / hanselmann.magenbrot@bluewin.ch

Redaktion «Bachteler Schii»

Andrea Schnydrig, Glärnischstrasse 5, 8608 Bubikon, 079 393 33 43, andreaahon@bluewin.ch

Tanja Gerber, Oberfeld 11, 8636 Wald, 079 903 16 94, tanjagerber@yahoo.de

Andrea Gerber, Rosenbergstrasse 60, 8498 Gibswil, Tel. 055 245 10 28, acgerber@bluewin.ch

Männliche/weibliche Schreibweise im SCB

Klarerweise ist es politisch nicht korrekt, nur die männliche Form in einem Text zu verwenden. Wir tun es im Bachteler Schii trotzdem immer wieder und zwar aus folgenden Gründen: Erstens steht in den Statuten des SCBs unter Ziff. I Abs. 4: «Die in diesen Statuten verwendeten Begriffe wie Kamerad, Junior und Senior, Wettkämpfer usw. umfassen jeweils die Angehörigen beiderlei Geschlechts.» Es darf also davon ausgegangen werden, dass auch in Berichten von Vereinsmitgliedern lediglich eine Geschlechterform erwähnt wird, obwohl jeweils alle gemeint sind. Und zweitens kennen wir Bachtelianer seit der Gründung des Skiclubs am Bachtel nur den einen, geschlechtsneutralen Bachtelianer, obwohl seit der Vereinsgründung auch immer Frauen sich als Bachtelianer hervortaten und immer wieder tun.